

Kultur und Heimat Bericht

01.03.2019 / 29.02.2020

Für den Esslinger Gau im Schwäbischen
Albverein e.V.
Jürgen Gruß

15.10.2020

Für den Gesamtverein bot ich im Rahmen der **Heimat- und Wanderakademie** den vierten Teil sowie eine Wiederholung des ersten Abschnitts des Aalener Panoramaweges an.

Für neun Ortsgruppen im Gau (Berkheim, Deizisau, Reichenbach-Hochdorf, Plochingen, Baltmannsweiler, Wernau(N), Ruit, Kemnat und Sulzgries) sowie für die Wandergruppe der ehemaligen Denkendorfer Ortsgruppe durfte ich bis Anfang März 2020 15 Veranstaltungen organisieren und durchführen. Ich bedanke mich bei den Vorsitzenden und den Wanderführerinnen und Wanderführern für die tatkräftige Unterstützung im ganzen Jahr. Aus dieser hohen Zahl an interessierten Ortsgruppen, auch noch weiteren aus anderen Gauen, wird deutlich, dass in der Kulturvermittlung neben den beliebten Bahn- und Buskulturfahrten bei den Stadtbesichtigungen und Wanderungen auch kleine Stätten bzw. Denkmäler am Weg in den Blick zu rücken „berührt“.

Die neunte Etappe der Kreisgrenzwanderung führte vom Wendlinger Bahnhof über das Römerkastell Köngen durch den Sauhag nach Wolfschlugen ins Vereinsheim der Ortsgruppe. Die dieses Frühjahr angesetzte Etappe Kreisgrenzwanderung wurde „coronabedingt“ abgesagt.

Auf der Gauvertreterversammlung am Donnerstag 15.10.2020 in Wernau gab ich bekannt, von den Vertretern angenommen, dass es bis zum möglichen Impfstoff gegen Corona, also bis wir "bestechlich" sind, keine Kreiswanderung gibt, weil i.d.R. mit über 20 Teilnehmer zu rechnen ist. Eine Verschiebung auf, eine Unterbrechung bis 2022 wird daher sehr wahrscheinlich? In den Herbst hinein verleg ich die Kreisgrenzwanderung 2021 nicht, da sich oft die anderen Termine wie Volksfest, Kirben, Hauptversammlungen und Besprechungen häufen.

Die Wanderführerfortbildung im Ruiters Vereinsraum beleuchtete diesmal den Zeitabschnitt von der Königreichwerdung

Württembergs bis ins Jahr 1870. 19 Zuhörer*innen waren die 3,5 Stunden (mit Pausen) dabei. Dank an die Ortsgruppe Ruit.

Somit sind dies 19 Veranstaltungen. Es ist kurios. Ein Virus hat dafür gesorgt, dass etliche von uns die Landschaften und Ortschaften hierzulande noch mal anders wahrnehmen. Und auch: neu wertschätzen.

15.10.2020

288 Worte
